

Geschäftsbericht 2019

Rechnung 2019 / Budget 2020







Inhalt

Bürgerversammlung	3
Schulratspräsident	4
Schulleitung	6
Schülerzahlen	7
Lehrerteam	8
Musikschule ThurLand	10
Informatik	13
Bau und Liegenschaften	14
· Tabelle: Inventar der Liegenschaften	14
Finanzen – Erfolgsrechnung 2019 und Budget 2020	15
· Tabelle: Erfolgsrechnung nach Aufgaben	18
· Tabelle: Finanzplan	22
· Tabelle: Erfolgsrechnung nach Arten	23
· Tabelle: Schlussbilanz	24
Anhang zur Jahresrechnung	26
· Tabelle: Anlagespiegel Finanzvermögen	28
· Tabelle: Anlagespiegel Verwaltungsvermögen	28
Bilanzanpassungsbericht	29
· Tabelle: Eröffnungsbilanz	30
Bericht und Antrag GPK	31
Adressverzeichnis	33
Ferienplan	34



Bürger- versammlung

Montag, 16. März 2020, 20.00 Uhr
Lichthof OZ Thurzelg

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Vorlage der Jahresrechnung 2019, des Bilanzanpassungsberichtes sowie des Berichtes der GPK mit 1. Antrag
3. Vorlage Budget 2020 mit 2. Antrag
4. Allgemeine Umfrage

Die Teilnahme an der Schulbürgerversammlung ist für alle Stimmberechtigten obligatorisch. Es werden nur Stimmberechtigte zugelassen, welche ihren Stimmausweis vorweisen. Nicht stimmberechtigte Personen haben die Plätze für Zuhörer einzunehmen. Anträge an die Versammlung sind bis am 9. März 2020 schriftlich dem Schulsekretariat im Schulhaus Brühlacker, 9245 Oberbüren, einzureichen.

Fehlende Stimmausweise können beim Schulsekretariat bezogen werden.

Vorgemeinde

Zur Vorbesprechung der Geschäfte der Primarschule Oberbüren-Sonnental findet im Schulhaussaal Niederwil eine öffentliche Vorgemeinde (zusammen mit der Politischen Gemeinde und den anderen örtlichen Schulgemeinden) statt am:

Donnerstag, 12. März 2020, 20.00 Uhr

Primarschulrat
Oberbüren-Sonnental

Oberbüren, 23. Januar 2020

Schulrats- präsident

Man kann einen Menschen nichts lehren,
man kann ihm nur helfen,
es in sich selbst zu entdecken.

Galileo Galilei

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Schon seit Jahrhunderten philosophieren Menschen über Bildung und speziell über Schule. Der Gedanke von Galileo Galilei ist schon über 400 Jahre alt. Und dennoch ist er auch heute noch richtig. Gerade heute. Die heutige Schule, insbesondere der Lehrplan 21 orientiert sich stark an den Kompetenzen der Kinder. Beziehungsweise möchte diese fördern. Individualisierung ist ein grosses Wort. Ziel soll heute sein, dass jedes Kind möglichst individuell abgeholt wird. Jeder Schülerin und jedem Schüler soll es möglich sein, seine Stärken zu erfahren und zu festigen.

Unsere Schule – die Lehrpersonen, aber auch die Kinder – war im vergangenen Jahr immer noch mit der Einführung des Lehrplans 21 beschäftigt. Vor allem die neuen Lehrmittel verlangen von allen viel ab. Die Einführung des neuen Lehrplans fand unter der Leitung von Schulleiter Hansjörg Bauer statt. Er hat dies, wie wir es von ihm gewohnt sind, hervorragend gemacht. Den ganzen administrativen Aufwand mit

dem Kanton, die Planung der ganzen Umsetzung sowie die Durchführung und die Arbeit mit dem Team hat er realisiert. Ihm und seiner Stellvertreterin Josy Kuster gebührt unser Dank.

Der Schulrat hat seine Geschäfte im Jahr 2019 an elf ordentlichen Sitzungen erledigt. Dazu kommen die Sitzungen in den Ressorts Förderkommission, Finanzkommission, Baukommission, Informatikkommission und Personalkommission. Auch hier leisteten die jeweils zuständige Schulrätin bzw. zuständigen Schulräte hervorragende Arbeit. Die Zusammenarbeit im Schulrat ist sehr gut. Ich möchte mich an dieser Stelle bei meiner Kollegin und meinen Kollegen dafür ganz herzlich bedanken. Speziell erwähnenswert ist in diesem Jahr die Schaffung des neuen Zweckverbands für die Musikschule. Cornelia Marty hat die Gründung zusammen mit Schulleiter Martin Lorber und der Sekretärin der Musikschule, Anne-Käthi Schöb, aufgegleist. Auch ihnen gebührt unser Dank.

Unsere Sekretärin Priska Huwiler hatte ein eher unerwartet strenges Jahr. Infolge Umstellungen bei diversen Software-Programmen wurde Priska Huwiler wirklich stark gefordert. Diese Arbeitsbelastung wurde vom Schulrat nicht vorausgesehen. Umso dankbarer sind wir Priska Huwiler, dass sie diese Herausforderung angenommen und



mit Bravour gemeistert hat. Auch die ganze Umstellung auf das Rechnungsmodell der St.Galler Gemeinden (RMSG) war eine grosse, weitere Herausforderung, welche sie zusammen mit Schulrat Remo Hess sehr gut gemeistert hat.

Ein wichtiges Projekt im Jahr 2019 war die Neugestaltung der Umgebung und des Spielplatzes. Nachdem über die letzten Jahrzehnte hinweg bereits zwei Projekte erfolglos lanciert worden waren, sollte das neue Projekt nun im vergangenen Jahr initiiert werden. Dies ist im Sommer auch tatsächlich geschehen. An insgesamt fünf Projektsitzungen hat die Projektgruppe zusammen mit einem Landschaftsarchitekten das Projekt ausgearbeitet. Die Wünsche der Schulkinder wie auch des Lehrteams wurden abgeholt. Anfang Dezember wurden Eltern, Nachbarn und Interessierte zu einem Informationsanlass eingeladen. Ziel war, dass der Projektkredit an der Bürgerversammlung 2020 dem Volk zur Abstimmung vorgelegt werden könnte. Leider hat die Zeit dafür nicht gereicht. Das Projekt ist nicht rechtzeitig spruchreif geworden. Und so hat der Rat beschlossen, das Vorhaben an einer ausserordentlichen Bürgerversammlung im Herbst oder

im äussersten Fall an der Bürgerversammlung 2021 vorzulegen.

Gleichzeitig hat der Rat dem Ansinnen des Oberstufenschulrats zugestimmt, das Projekt auf den ganzen Campus zu erweitern. Auch die Oberstufe möchte schon seit längerem ihre Umgebung für die Jugendlichen der Schule attraktiver gestalten. Es wurde vereinbart, dass dieses Anliegen gemeinsam mit der Politischen Gemeinde angeschaut werden soll.

Das Projekt der gemeinsamen Raumverwaltung der drei Schulgemeinden und der Politischen Gemeinde war ein gutes Zeichen der Zusammenarbeit der Gemeinden für eine einheitliche Lösung. Im vergangenen Jahr haben wir eine weitere Zusammenarbeit der Schulgemeinden gestartet: Die Primarschulen Niederwil, Niederbüren, Oberbüren-Sonnental sowie die Oberstufenschulgemeinde haben sich an die Schaffung eines gemeinsamen Informatikkonzepts gemacht. Basierend auf dem neuen Lehrplan soll eine Stufendurchlässigkeit geschaffen werden. Alle Kinder, welche in die Oberstufe eintreten, sollen betreffend Informatik auf einem gleichen Niveau sein. Dies beinhaltet den Umgang mit den gleichen oder zumindest ähnlichen Geräten, den Umgang mit Office 365, aber auch entsprechendes Grundwissen über Medien, Internet, Soziale Medien

etc. Zudem soll der pädagogische Support über alle Schulen hinweg geregelt werden.

Der Umgang mit den neuen digitalen Mitteln ist für jede Schule eine grosse Herausforderung. Hier macht eine Zusammenarbeit der einzelnen Schulen wirklich Sinn. Es freut mich persönlich sehr, dass ein solches Zusammengehen gut gestartet ist. Ich bin guter Hoffnung, dass wir bis Mitte 2020 ein für alle gültiges IT-Konzept erstellen werden.

Nun möchte ich mich abschliessend bei unseren Lehrerinnen und Lehrern ganz herzlich für ihren Einsatz an unserer Schule bedanken. Den Heilpädagoginnen, dem Hauswartteam und allen weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt ebenso unser Dank.

Und schlussendlich danke ich Ihnen, geschätzte Leserin, geschätzter Leser, für Ihr Interesse an unserer Schule, an unserer Arbeit für die Schule. Gerne lade ich Sie ein, an der ordentlichen Bürgerversammlung vom 16. März 2020 teilzunehmen. Nehmen Sie Ihre bürgerlichen Pflichten wahr.

Martin Frischknecht
Schulratspräsident



Schulleitung

Unsere Schule steht im letzten Jahr der offiziellen Lehrpläneinführung. Uns allen ist klar, dass es damit noch nicht getan ist. Bedeutet doch die Umstellung auf kompetenzorientierten Unterricht nicht nur eine Anpassung an die Aufgabenstellung, sondern auch eine Änderung der inneren Haltung. Das heisst für das Unterrichtsverständnis, dass die Lernziele als Inhalte mit fachlichen und überfachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten verbunden werden. Nach wie vor aber soll der Unterricht mit variablen Lehr- und Lernmethoden angereichert sein und die Kinder beim Lernen unterstützen. Denn kompetent wird man nur, wenn man das Wissen und Können möglichst eigenständig in bedeutsamen Situationen anwenden kann.

Die Auswirkungen des neuen Lehrplans erleben die Lehrkräfte in erster Linie über die diversen neuen Lehrmittel. Gewöhnungsbedürftig ist dabei für alle Beteiligten, insbesondere auch für die Eltern, dass viele Lehrmittel einen Grundanspruch definieren und die Lehrmittel dafür mit Zusatzaufgaben für ein höheres Niveau angereichert sind. Dies hat direkte Auswirkungen auf die Prüfungen, in welchen insbesondere die vom Lehrmittel vorgegebenen Prü-

fungen in Mathematik und den Fremdsprachen ebenfalls Aufgaben mit einem Grundanspruch definieren.

Eine einschneidende Veränderung wird durch das Bildungsdepartement auf August 2020 eingeführt. Der Kanton hat neue Rahmenbedingungen, inklusive eines neuen Reglements zur Beurteilung erlassen. So wird es im kommenden Schuljahr auf der Primarstufe nur noch ein benotetes Jahreszeugnis geben. Das bedeutet unter anderem, dass das Zeugnis Ende des ersten Semesters entfällt. Die Zeugnisnote ist nicht mehr nur ein Schnitt aller Noten, sondern muss eine Gesamtbeurteilung der Leistungen eines Kindes abbilden. Dabei fliessen bedeutsame benotete und unbenotete Leistungsbelege ein. Und als dritter wichtiger Punkt ändern die Bedingungen zur Promotion: Ende des Schuljahres werden für den Übertritt in die nächste Klasse die Leistungen in allen Fächer sowie die Lernentwicklung im Arbeits-, Sozial- und Lernverhalten mitberücksichtigt. Für uns bedeutet dies, dass wir unsere Beurteilungsstandards demnächst den neuen Rahmenbedingungen anpassen werden, so dass wir auch in diesen Bereichen wieder fit für die neuen Gegebenheiten werden.

Doch letztendlich sind es ja nicht die Änderungen in der Bildungslandschaft, die den Kindern nachhaltig in Erinnerung bleiben. Es sind die Erlebnisse, die Lager und Ausflüge, das Treffen mit den Freunden, welche für die Kinder die Schule lebenswert machen. Dank unseren engagierten Lehrkräften bleiben all diese Aktivitäten nicht



auf der Strecke. Abschlusstheater, Ausflüge ins Römerlager, Projektstage, Schulverlegungen und Skilager – all dies kam nicht zu kurz, trotz der Mehrbelastung durch die vielen Änderungen.

Veränderungen ergeben sich auch immer wieder durch Personalwechsel. Im Team sind wir dankbar für jene, welche uns länger begleiten und eine gewisse Konstanz ermöglichen, andererseits eröffnen Wechsel auch immer wieder Chancen, dass Neues bei uns Eingang findet. So lassen wir unsere Lehrpersonen nur ungern ziehen, verstehen aber, dass sich aufgrund von veränderten Lebenssituationen neue Möglichkeiten eröffnen. Auf Ende Jahr hat

uns Bianca Frei nach vier Jahren Unterrichtstätigkeit Richtung Islikon verlassen. Für sie konnten wir **Salome Urscheler** für die 3. Klasse gewinnen. Drei Lehrpersonen wurden in den vergangenen Monaten Mutter. Janine Baumann verlässt uns daher nach zehn Jahren Unterrichtstätigkeit im Kindergarten. Marisa Wagner unterrichtete in der 1./2. Klasse in Sonnental und verlässt uns nach knapp sechs Jahren und Martina Bleiker beendet ihre Tätigkeit nach etwas mehr als fünf Jahren auf der Unterstufe im Schulhaus Brühlacker. Neu arbeiten **Enja Bernhart** (Kindergarten Brühlacker) und **Livia Krapf** in Sonnental für unsere Schule. Gundula Egli übernimmt die Stellvertretung in der 2. Klasse in Oberbüren. Wir heissen alle Lehrpersonen herzlich willkommen.

Zum Abschluss bleibt mir nur noch der Dank an alle Mitarbeitenden an unserer Schule, insbesondere auch ein Dank an den Schulrat, welcher sich für ein gutes Arbeitsumfeld einsetzt und die Lehrpersonen in ihrer Tätigkeit wohlwollend unterstützt. Dank allen, welche sich für die Schule einsetzen und mit ihr identifizieren, schaffen wir an einem guten Schulklima, welches mitentscheidend für das nachhaltige Lernen ist.

Die Schulleitung
Hansjörg Bauer

SCHÜLERZAHLEN PER 31. DEZEMBER 2019

Kl.	Lehrerin/Lehrer		Total	Kn	Mä	kath.	ev.	andere	Schweizer	Ausländer
1	B. Nef / S. Hungerbühler	19	19	13	6	7	2	10	14	5
2	Gundula Egli	17	17	10	7	5	4	8	13	4
3	Salome Urscheler	24	24	16	8	12	3	9	19	5
4	C. Walter / B. Fischer	19	19	9	10	9	4	6	16	3
5	Daniel Höhener	24	24	8	16	14	3	7	20	4
6	Andreas Meyer	17	17	8	9	13	1	3	13	4
Primarschule Brühlacker			120	64	56	60	17	43	95	25
S1	Livia Krapf	14	5	0	5	2	2	1	4	1
S2			9	7	2	2	4	3	9	0
S3	Michael Fritsche	15	6	6	0	3	2	1	6	0
S4			9	5	4	1	6	2	9	0
S5	Rolf Kugler	10	6	5	1	2	2	2	6	0
S6			4	2	2	1	3	0	4	0
Primarschule Sonnental			39	25	14	11	19	9	38	1
PRIMARSCHULE TOTAL			159	89	70	71	36	52	133	26
o1	Enja Bernhart	24	10	6	4	4	4	2	10	0
o2			14	10	4	5	1	8	13	1
o1	Carole Müller	23	12	8	4	5	1	6	10	2
o2			11	7	4	4	4	3	9	2
s1	Irma Gradenecker	21	8	2	6	4	3	1	8	0
s2			13	7	6	6	3	4	13	0
Kindergarten Oberbüren			47	31	16	18	10	19	42	5
Kindergarten Sonnental			21	9	12	10	6	5	21	0
KINDERGARTEN TOTAL			68	40	28	28	16	24	63	5
SCHULGEMEINDE TOTAL			227	129	98	99	52	76	196	31
Beschulung in Oberbüren			227							
Auswärtiger Schulbesuch			16							
Total Oberbüerer Schüler			243							

LEHRERTEAM



Bauer Hansjörg,
Schulleiter



Kuster Josy,
SHP/Stv. Schulleiterin



Bernhart Enja



Bleichenbacher Katrin



Bleiker Martina



Brühwiler Doris



Brunner Katrin



Conte Fabienne



Denoth Michèle



Erni Andrea



Fischer Barbara



Fritsche Michael



Gradenecker Irma



Höhener Daniel



Hollenstein Manuela



Hungerbühler Sabina



Imwinkelried Corinne



Joos Regula



Keel Stéphanie



Krapf Livia



Kugler Rolf



Länzlinger Ottilia



Meyer Andreas



Müller Carole



Müller Linda



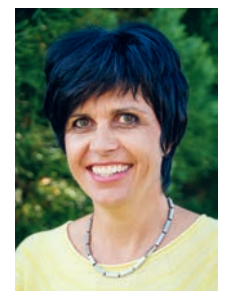
Nef Barbara



Seydel Ruth



Urscheler Salome



Walter Corinne



Musikschule ThurLand

Die Musikschule ThurLand wurde im Jahre 2006 gegründet. In den vergangenen 13 Jahren entwickelte sie sich im Bereich der musikalischen Bildung und in ihren musikkulturellen Aktivitäten zu einer wichtigen Institution in den Politischen Gemeinden Niederbüren und Oberbüren. Mit ihren verschiedenen Anlässen und Projekten strebt die Musikschule ThurLand ein gemeinsames Musizieren über die Gemeindegrenzen hinaus an.

17 Musiklehrpersonen betreuen derzeit insgesamt 250 Schulkinder. Nebst den Elternbeiträgen werden die Aufwände der Musikschule durch die Schulträgergemeinden finanziert.

Das Jahr 2019 stand im Zeichen der Vorbereitung für eine neue Rechtsform der Musikschule ThurLand auf das Kalenderjahr 2020. Die Primarschulgemeinde Niederbüren, die Primarschulgemeinde Oberbüren-Sonnental und die Oberstufenschulgemeinde Oberbüren-Niederwil-Niederbüren führen die Musikschule ThurLand auf Basis einer Vereinbarung durch einen Trägerschaftsvertrag.

Die rechtliche Form dieses gemeinschaftlichen Unternehmens wurde im Vertrag nicht explizit bezeichnet. Die Formulierungen liessen aber den eindeutigen Schluss

zu, dass es sich bei der Musikschule ThurLand um eine einfache Gesellschaft nach Art. 530 ff. des Obligationenrechts handelt. Diese Organisationsform ist zwar gesetzeskonform, wird jedoch für die Führung einer Musikschule als nicht ideal erachtet. Die einfache Gesellschaft wird im Obligationenrecht geregelt, d.h. grundlegend ist sie privates Recht. Sie hat demnach keine eigene Rechtspersönlichkeit, will heissen, sie ist keine juristische Person und hat kein eigenes Gesellschaftsvermögen. Auf Empfehlung des «Amts für Gemeinden» haben die Trägergemeinden mit der Abstimmung an den Bürgerversammlungen den Zweckverband Musikschule ThurLand gegründet. Ziel war es, die Organisation im bisherigen Sinn beizubehalten, also dass die neue Rechtsform möglichst den bisherigen Abläufen, Handhabungen und Strukturen entspricht. Deshalb wurden die notwendigen und konzeptionellen Grundlagen für eine geeignete Rechtsform erarbeitet. Die Zweckverbandsform ist heute ein gängiges Rechtsmodell für Musikschulen mit mehreren Trägergemeinden. Die Musikkommission und die Schulräte sind zum Entschluss gekommen, dass sich ein Zweckverband sehr eignet, und sie haben sich für diese Variante ausgesprochen.



Im Hinblick auf den Umstand, dass zukünftig ein öffentlich-rechtliches Rechtsverhältnis geschaffen werden soll, musste die bestehende Vereinbarung hinsichtlich Rechtsform angepasst bzw. neu definiert werden. Neben der Rechtsform wurde die neue Vereinbarung an den Bürgerversammlungen genehmigt und tritt per 1. Januar 2020 in Kraft.

Alles Wichtige zur Musikschule ThurLand finden Sie auf unserer Website:

www.musikschule-thurland.ch

Nebst den allgemeinen Informationen und den organisatorischen Dokumenten und Formularen finden Sie dort auch Hinweise zu unseren bevorstehenden Veranstaltungen sowie ein Kontaktformular. Schauen Sie doch bei uns vorbei ...

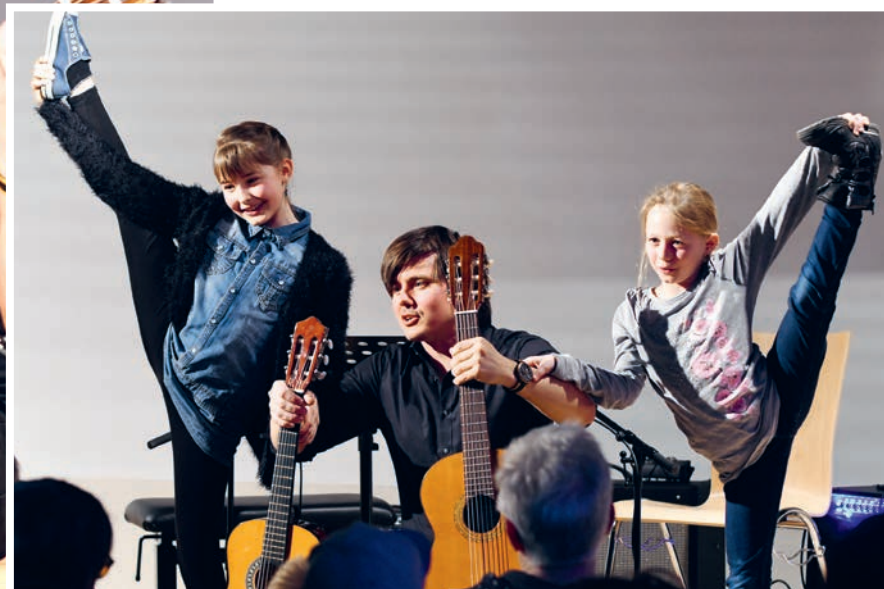
Im Verlaufe des Schuljahres 2018/19 verliess Sandra Scherrer nach zehn Jahren unsere Musikschule, um sich wieder mehr Freiräume für ihre anderen beruflichen Verpflichtungen zu schaffen. Ich danke Sandra Scherrer ganz herzlich für ihr engagiertes Unterrichten während der vielen Jah-

re. An ihrer Stelle durften wir im Februar 2019 Daria Brändle neu als Panflöten-Lehrperson begrüßen. Ich heisse Daria Brändle herzlich willkommen und wünsche ihr viel Freude und Erfolg beim Unterrichten.

Mit Beginn des Schuljahres 2019/20 übernahm Meret Steiner die Musikalische Grundschule (MGS) im Schulhaus Brühlacker in Oberbüren wie auch den Kinderchor Feinklang und neu den Jugendchor Mehrklang. Meret Steiner hat die Master-

MUSIKLEHRERINNEN UND MUSIKLEHRER 2019

Arnold Patrik	Trompete, Kornett
Beerle Konrad	Schlagzeug, Perkussion
Brändle Daria (seit Februar)	Panflöte
Bleiker Martina	Violine
Bürge Ruth	klassische Gitarre
Buza Robert	Saxophon, Klarinette
Chung Poser Immin	Klavier
Dokter Sören	Klavier, E-Piano
Eicher Anne-Kathrin (seit August)	Musikalische Grundschule Niederbüren
Flessner Camilla	Cello
Hörler Nadine	Querflöte
Hofmeister Kristin	Sologesang
Kappeler Hans	Keyboard, Akkordeon, Schwyzerörgeli
Kaufmann Clara (bis Ende Juli)	Blockflöte, Musikalische Grundschule Niederbüren
Ruppanner Patrick	Euphonium, Tuba, Posaune
Scherrer Sandra (bis Ende Januar)	Panflöte
Städler Renata	Blockflöte, Musikalische Grundschule Sonntal
Stalder Benjamin	E-Bass, E-Gitarre, klassische Gitarre, Ukulele
Steiner Meret (seit August)	Musikalische Grundschule Oberbüren, Kinderchor
Strässle Esther (bis Ende Juli)	Musikalische Grundschule Oberbüren, Kinderchor



Ausbildung «Musik und Bewegung» – die auch die Elementare Musikerziehung beinhaltet – an der HKB absolviert. Aktuell macht sie die Weiterbildung «CAS Kinderchor».

Meret Steiner löst Esther Strässle ab, die ihre Tätigkeit in der Musikschule ThurLand per Ende Schuljahr beendete. Ich danke Esther Strässle ganz herzlich für ihr engagiertes Unterrichten und ihre grossartige Arbeit, die sie mit dem Kinderchor geleistet hat – auch im Namen unserer kleinsten Musikschülerinnen und Musikschüler.

Ebenfalls auf das Schuljahr 2019/20 durften wir Anne-Kathrin Eicher neu bei uns begrüssen. Anne-Kathrin Eicher ist ausge-

bildete Kindergärtnerin und absolvierte die Ausbildung «CAS Musikalische Grundschule» an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen. Anne-Kathrin Eicher übernahm die Musikalische Grundschule im Schulhaus Hof in Niederbüren. Sie löste damit Clara Kaufmann ab, die aufgrund ihrer Mutterschaft die Tätigkeit in der Musikschule ThurLand per Ende Schuljahr 2018/19 beendete. Clara Kaufmann möchte ich an dieser Stelle für ihren engagierten und qualifizierten Einsatz in der Musikschule ThurLand danken.

Abschliessend danke ich unseren Musiklehrpersonen herzlich für ihr Engagement und das wertvolle Schaffen mit den Schülerinnen und Schülern, ebenso auch den Mitgliedern der Musikschulkommission und allen anderen Beteiligten für ihre geschätzte Arbeit und das Interesse an der Musik. Ein besonderer Dank gilt allen Eltern dafür, dass sie ihre Kinder zum Besuch des Musikunterrichts in der Musikschule ThurLand ermuntern, das Üben zu Hause unterstützen und damit das freiwillige Musizieren fördern.

Martin Lorber
Schulleiter Musikschule ThurLand
071 951 03 77
schulleitung@musikschule-thurland.ch

	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
SCHULLEITUNG VERWALTUNG						
Löhne	79 400		75 836		78 000	
Versicherungsbeiträge	12 300		12 202		13 100	
Übriger Aufwand	20 800		10 460		18 300	
MUSIKSCHULE						
Löhne Musiklehrpersonen	312 200		315 136		316 700	
Versicherungsbeiträge	49 000		50 994		51 400	
Übriger Aufwand	19 300		11 063		20 100	
Teilnehmerbeiträge		119 000		122 469		119 000
Beiträge der Trägerschaft		374 000		374 861		378 600
Überschuss			21 639			
TOTAL	493 000	493 000	497 330	497 330	497 600	497 600



Informatik

Unser letztjähriges Ziel, genügend Zeit in die Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen zu stecken, konnte erreicht werden. So konnten in der ersten Jahreshälfte einige neue Informatikmittel und die dazugehörigen Arbeitsweisen vom Lehrerteam in Ruhe ausprobiert und gefestigt werden. Die Erfahrungen daraus halfen uns, die meisten Kinderkrankheiten der neuen Infrastruktur gezielt zu bekämpfen und zu beseitigen. Die ersten ganzheitlichen Schulungen im Lehrerteam wurden im Oktober durchgeführt und Ängste wurden zu Chancen. Seit Anfang dieses Schuljahres kann die Mittelstufe auf genügend mobile Geräte zugreifen. Der Unterricht kann so mit zusätzlichen nützlichen Aufgaben erweitert werden und einem kollaborativen Arbeiten mit anderen Schülern, Lehrern und Klassen steht nun nichts mehr im Wege.

Im nächsten Jahr stehen wiederum neue spannende Herausforderungen an. Bereits funktionierende Methoden und Aufgaben werden verfeinert und erneut eingesetzt. Weitere Wege, die Infrastruktur bestmöglich zu nutzen, werden gesucht und begangen. Fehler und Probleme im täglichen Betrieb können entdeckt und beseitigt werden.

Unser Ziel für das kommende Jahr ist es deshalb, die nun vorhandene Infrastruktur im Schulbetrieb stabil und nutzergerecht zu betreiben.

Ramon Mösle
Ressort Informatik



Bau und Liegenschaften

Sämtliche Geschäfte und Anliegen im Zusammenhang mit den Bauten der Primarschule Oberbüren-Sonnental bearbeitete die Baukommission im 2019 an vier Sitzungen.

Für alle Arbeitsvergaben wurde nach Möglichkeit das hier ansässige Gewerbe berücksichtigt. Der Schulrat und die Baukommission möchten sich an dieser Stelle recht herzlich für die gute und zuverlässige Zusammenarbeit bedanken.

Schulhaus Sonnentäl

Neben den ordentlichen Unterhaltsarbeiten wurden auch die geplanten Investitionen umgesetzt. Der Kindergarten erhielt neue Regale, welche verschoben und so optimaler platziert werden können. Im SHP-Zimmer wurden die alten Schränke ausgetauscht. Die neuen haben eine multifunktionale Oberfläche. Die Beleuchtung im Zimmer Fritsche wurde auf eine neue, sparsamere LED-Variante modernisiert. Auf dem Areal wurden vier neue Abfalleimer platziert. Nach der Fertigstellung der Nachbarliegenschaft konnte die Umgebung angepasst werden. Ebenfalls wurde ein neues Ballfangnetz montiert, welches den alten löchrigen Zaun ersetzt.

Grössere geplante Vorhaben 2020:

- Erneuerung Küche, Wände und Boden Kindergarten

Schulhaus Brühlacker

Neben den ordentlichen Unterhaltsarbeiten wurden die geplanten Investitionen umgesetzt. Zwei Schulzimmer inkl. den Gruppenräumen erhielten eine neue Lärmschutzdecke mit einer neuen Beleuchtung. Die Arbeiten wurden in den Sommerferien termingerecht ausgeführt, so dass der Schulbetrieb nicht gestört wurde.

Grössere geplante Vorhaben 2020:

- 3. Kindergarten (Zimmer 15) inkl. Mobiliar
- Umnutzung Schulzimmer inkl. Gruppenraum
- Neugestaltung Gruppenraum Korridor OG
- Rollladensteuerung

Projekt Umgebung und Spielplatz

Das Projekt wurde wie geplant gestartet. Die Projektgruppe traf sich an fünf Sitzungen und konnte der interessierten Bevölkerung am 3. Dezember 2019 das Vorprojekt vorstellen.

Christoph Hälz
Ressort Bau

INVENTAR DER LIEGENSCHAFTEN

Parzelle	Objekt	Zeitwert	Verkehrswert
Verwaltungsvermögen			
60	Schulhaus Brühlacker mit Turnhalle	9 964 000	7 850 000
1055	Schulhaus Sonnentäl	3 009 000	2 280 000
Finanzvermögen			
1065	Wiese Unterfeld		187 000
2056	Wiese Unterfeld mit Gerätehaus		424 000
TOTAL			10 741 000

Finanzen

Das Wichtigste in Kürze

Die Primarschulgemeinde Oberbüren-Sonnental schliesst die laufende Rechnung um CHF 131 696 besser ab als budgetiert. Das Budget sieht für das Rechnungsjahr 2020 einen Finanzbedarf von CHF 4 390 000 vor.

Im Rahmen der Umstellung auf das RMSG (neues Rechnungsmodell des Kantons St.Gallen) wurde nebst neuen Kontobezeichnungen auch der Anhang zur Jahresrechnung angepasst. Insbesondere die neuen Regelungen bezüglich Investitionen wirken sich auf die Erfolgsrechnung aus (längere Abschreibungsdauern und höhere Aktivierungsgrenze bei CHF 100 000). Die Umstellung auf das RMSG wurde zugleich zum Anlass genommen, gewisse Rechnungsabgrenzungen neu vorzunehmen bzw. Rückstellungen zu bilden, was zu gewissen Einmaleffekten betreffend einzelner Konten führte. Gemäss Auskunft des Amtes für Gemeinden kann bei Schulgemeinden auf eine mehrstufige Erfolgsrechnung verzichtet werden, da ein «Gewinn» ohnehin der Politischen Gemeinde abzuführen ist, da Schulgemeinden kein Eigenkapital haben dürfen. Dass Schulgemeinden kein Eigenkapital haben dürfen, wirkt sich auch auf die mit dem RMSG notwendige Bilanzanpassung aus (vgl. Bilanzanpassungsbericht auf Seite 29/30).

Für eine bessere Lesbarkeit wurden alle Beträge auf ganze CHF gerundet, wodurch sich in den Summen geringfügige Rundungsdifferenzen ergeben können.

Grössere Abweichungen der Rechnung 2019 zum Budget 2019

0 Allgemeine Verwaltung Minderaufwand Kontogruppe CHF 5012

Der Aufwand bei der GPK und der übrige Personalaufwand beim Schulrat sind tiefer als budgetiert ausgefallen.

2 Bildung Minderaufwand gesamte Kontogruppe CHF 119 402

211 und 212 Eingangsstufe (Kindergarten) und Primarschule Minderaufwand beide Kontogruppen zusammen von CHF 18 234

Aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle ist der Lohnaufwand um CHF 24 828 höher ausgefallen als budgetiert, weil nicht vollständig von der Krankentaggeldversicherung abgedeckt (60 Wartetage). Ausserdem wurde seitens der Krankentaggeldversicherung der Tarif nach Erstellung des Budgets deutlich angehoben, wodurch sich höhere Krankentaggeldbeiträge ergaben. Der Minderaufwand resultiert hauptsächlich aus der zusammen mit dem RMSG geänderten Rechnungsabgrenzung, wodurch das Konto Lehrmittel deutlich tiefer ausfällt (–CHF 17 910), weil die Materialkredite der Lehrpersonen vom Schuljahr nun aufs Kalenderjahr umgerechnet wurden. Bisher anders abgegrenzt wurden auch die Beiträge und teilweise die Leistungen der Unfallversicherung. Die geänderte Rechnungsabgrenzung führt somit zu einer sinngemässen Auflösung stiller Reserven im Bereich der Unfallversicherung in Höhe von CHF 18 524.

217 Schulanlagen**Minderaufwand Kontogruppe****CHF 47 276**

Aufgrund ausbezahlter Überstunden ergeben sich zwar leicht höhere Lohnkosten und der übrige Personalaufwand ist wegen vermehrter Einsätze von Securitas auf dem Gelände gestiegen, jedoch sind die Unterhaltsarbeiten beim Schulhaus Brühlacker deutlich geringer ausgefallen als budgetiert (–CHF 35 743). Dies vor allem, weil die Schallschutzdecke im renovierten Schulzimmer erheblich günstiger als budgetiert ausgeführt werden konnte. Im Gegensatz dazu fielen die Unterhaltsarbeiten beim Schulhaus Sonntal (+CHF 3338) wegen der etwas teureren Zaunerhöhung leicht höher aus.

218 Mittagstisch**Mehraufwand CHF 260**

Im Sinne eines Pilot-Projektes wurde ab August 2019 der Mittagstisch nicht mehr schulhausintern, sondern extern durch den Verein Globi Kinderkrippe angeboten. Dadurch sanken die Lohnkosten im Budget und im Gegenzug stiegen die Kosten für externe Dienstleistungen Dritter. Damit einhergehende wiederkehrende Mehrausgaben werden nun im Budget 2020 der Bürgerversammlung vorgelegt.

21901 Schulverwaltung**Minderaufwand Kontogruppe CHF 4077**

Aufgrund der Einführung des RMSG, des neuen Buchhaltungsprogrammes FIS und des neuen HR-Lohnprogrammes sind beim Sekretariat erhebliche Überstunden entstanden und ein Ferienguthaben hat sich angehäuft. Ziel ist es, dies im Folgejahr 2020 wieder abzubauen, jedoch wurden im Rahmen der Rechnungsabgrenzung diese «Guthaben» als Forderungen der Erfolgsrechnung 2019 belastet bzw. Rückstellungen gebildet. Erfreulicherweise, wenn auch etwas unerwartet, sind die VRSG-Benützungsgebühren trotz der RMSG-Umstellung nicht gestiegen (–CHF 5297).

2191 Informatik Schule**Minderaufwand Kontogruppe CHF 6645**

Die Anschaffung der neuen Informatikmittel (insbesondere Surface Computer) konnte leicht günstiger als budgetiert (–CHF 4221) vorgenommen werden und Einsparungen ergaben sich auch beim externen Support, weil dieser über die neu angeschafften Geräte abgerechnet werden konnte (–CHF 4024). Hingegen stieg der interne Lohnaufwand für den technischen und pädagogischen Support für die neuen Informatikmittel (+CHF 5351), damit die angeschafften Informatikmittel auch bestmöglich eingesetzt werden können.

21922 Schülertransporte**Mehraufwand CHF 8355**

Aufgrund der höheren Schülerzahlen bzw. der Zusammensetzung im Kindergarten stiegen auch die Schülertransportkosten.

21923 Schulanlässe**Minderaufwand Kontogruppe****CHF 32 498**

Die geplanten Lager und Reisen konnten tiefer als budgetiert durchgeführt werden.

21924 Schulgelder**Mehraufwand Kontogruppe CHF 6742**

Die Schulgelder für Primarschüler nach Niederwil und Niederhelfenschwil sind wegen geänderter Rechnungsabgrenzung und höherer Schulkosten gestiegen (+CHF 6167). Aufgrund eines Zuzuges wird seit August 2019 ein weiterer Schüler in der Sonderschule extern beschult (+CHF 6200). Dafür erhalten wir aufgrund einer Gesetzesänderung Schulgeld einer anderen Gemeinde für einen Schüler, der bei einer Pflegefamilie in Oberbüren wohnt (–CHF 5625).

2193 Sonderpädagogische Massnahmen**Minderaufwand Kontogruppe****CHF 13 061**

Unter Einbezug der erstatteten Versicherungsleistungen sind die Lohnkosten tiefer ausgefallen als budgetiert. Wiederkehrende Mehrausgaben ergeben sich hingegen bei der Entschädigung für Klassenhilfe, da zusätzliche Stunden und eine höhere LohnEinstufung beschlossen wurden.

4 Gesundheit**Minderaufwand Kontogruppe****CHF 1169**

Die Untersuchungskosten des Schularztes sowie die Verbrauchsmaterialkosten der Schulzahnpflege sind leicht tiefer als budgetiert ausgefallen.

9 Finanzen**Minderaufwand Kontogruppe****CHF 6113**

Aufgrund des weiterhin tiefen Libor-Zinses blieben die Zinskosten unter dem Budget (–CHF 3098) und ausserdem kam es wiederum zu einer Rückverteilung aus CO₂-Abgaben (+CHF 3010).

Grössere Abweichungen des Budgets 2020 zum Budget 2019

0 Allgemeine Verwaltung Mehraufwand Kontogruppe CHF 10 500

Es finden im Jahr 2020 Neuwahlen der Behördenmitglieder (Schulrat und GPK) statt, was zu Mehrkosten von CHF 4000 führt. Aufgrund der Beendigung der Amtsdauer wird der Schulrat traditionsgemäss als Anerkennung für die geleisteten Dienste einen Ausflug unternehmen, wofür CHF 5000 budgetiert wurden. Die GPK-Kosten sinken gegenüber dem Vorjahr zwar leicht, hingegen ist aufgrund der periodisch erfolgenden aufsichtsrechtlichen Prüfung durch das Amt für Gemeinden ein Betrag von CHF 3000 ins Budget zu nehmen. Allesamt stellen dies einmalige (nicht jährlich wiederkehrende) Mehrausgaben dar.

211 Eingangsstufe (Kindergarten)

Mehraufwand Kontogruppe CHF 68 800

Der Regierungsrat hat eine Lohnerhöhung des Lehr- und Staatspersonals von 0,8% beschlossen, wodurch nebst der Löhne auch die Sozialversicherungsabgaben steigen. Da ausserdem der AHV-Beitragssatz um 0,3% (bzw. 0,15% zulasten des Arbeitgebers) sowie derjenige für die Familienausgleichskasse zulasten des Arbeitgebers um 0,35% erhöht wurden, steigen diese wiederkehrenden Mehrausgaben zusätzlich. Hinzu kommt, dass auch die Krankentaggeldprämien um 0,38% gestiegen sind, was zu weiteren wiederkehrenden Mehrausgaben führt. Deutlich mehr ins Gewicht fallen jedoch die Mehrausgaben im Zusammenhang mit der notwendig werdenden Neueröffnung eines dritten Kindergartens im Schulhaus Brühlacker. Ab August 2020 ist nämlich mit deutlich höheren Schülerzahlen zu rechnen, was zu (wiederkehrenden) höheren Lohnkosten von CHF 30 000 fürs Halbjahr sowie einmaligen Anschaffungs- und Umbaukosten von rund CHF 23 000 führt.

212 Primarschule

Mehraufwand Kontogruppe CHF 74 300

Die Lohnerhöhung von 0,8% sowie die höheren Sozialversicherungsabgaben, wie vorstehend ausgeführt, wirken sich auf der Primarschule stärker als beim Kindergarten aus, ist der Grossteil des Personals doch auf dieser Stufe tätig. Diese wiederkehrenden Mehrausgaben steigen zusammengerechnet um rund CHF 34 000. Einmalig sind hingegen die Mehrausgaben für eine gesetzlich vorgesehene Intensivweiterbildung (+CHF 22 000), eine Treueprämie (+CHF 4 500) sowie Stellvertretungskosten (+CHF 30 000). Etwas zurück geht im Jahr 2020 dafür der Aufwand für Lehrmittel (-CHF 7 200) und Mobiliaranschaffungen (-CHF 8 800).

214 Musikschule

Minderaufwand CHF 16 000

Die Musikschule hat basierend auf den Schülerzahlen aus der Primarschule Oberbüren-Sonnental einen Finanzbedarf von CHF 149 000 gemeldet.

217 Schulanlagen

Mehraufwand Kontogruppe CHF 9 000

Nebst dem ordentlichen Unterhalt im Schulhaus Brühlacker sind insbesondere eine neue Rollladensteuerung für CHF 50 000 sowie die Sanierung eines Schulzimmers für CHF 65 000 als jeweils einmalige Mehrausgaben eingeplant. Beim Schulhaus Sonntal fallen nebst den ordentlichen Unterhaltskosten einmalige Mehrausgaben für eine Küchensanierung sowie Boden- und Wanderneuerung im Kindergarten an. Diese grösseren Renovationen wären vor Einführung des RMSG über die Investitionsrechnung finanziert worden und hätten die Erfolgsrechnung (um rund CHF 100 000) deutlich weniger belastet.

218 Mittagstisch

Mehraufwand CHF 4 000

Bis anhin wurde der Mittagstisch schulisintern nur in vereinfachter Form angeboten. Neu sollen die Kinder die Möglichkeit auf ein vollwertiges Menü haben, welches durch den Verein Globi Kinderkrippe angeboten wird. Dadurch ergeben sich zwar um rund CHF 4 000 höhere wiederkehrende Ausgaben, aber dafür verbessert sich das Angebot des Mittagstisches und die Kinder brauchen das Essen nicht mehr selbst mitzubringen.

21900 und 21901 Schulleitung und -verwaltung

Minderaufwand CHF 16 800

Trotz Lohnerhöhung bei der Schulleitung und Verwaltung (inkl. Neueinstufung) sinken die Ausgaben, weil gewisse buchhalterische Umstellungsarbeiten wegfallen und die ehemalige Sekretärin Doris Stevanon auch kein Teilpensum mehr hat.

2191 Informatik

Minderaufwand Kontogruppe CHF 28 700

Aufgrund höherer Schülerzahlen und zur Neuausstattung der Lehrerzimmer ist die Anschaffung weiterer Surface Computer geplant. Zudem sollen drei Screens (ehemals Wandtafeln) angeschafft bzw. ersetzt werden. Dabei handelt es sich jeweils um einmalige Mehrausgaben. Um wiederkehrende Mehrausgaben handelt es sich hingegen bei den Lohnkosten für technischen und pädagogischen Support (+CHF 17 300). Schliesslich sollen die angeschafften Informatikmittel gut eingesetzt und unterhalten werden.

2192 Volksschule Sonstiges

Minderaufwand Kontogruppe CHF 36 100

Obwohl beim SPD (+CHF 5 000), den Schülertransporten (+CHF 2 000) und den Schulanlässen (+CHF 5 400) mit einmaligen Mehrausgaben budgetiert wird, fällt der Aufwand bei diesen zusammengefassten Konten geringer aus. Dies vor allem deshalb, weil weniger Schüler auswärts beschult werden und wir aufgrund einer Gesetzesänderung gar Schulgelder für eine Beschulung bei uns erhalten. Zwar steigt der Lohn für die Klassenhilfe im Sinne einer wiederkehrenden Ausgabe wegen einer Festanstellung und höheren Einstufung (+CHF 8 000), hingegen sinkt der Lohnaufwand im Bereich Deutsch für Fremdsprachige in etwa gleichem Umfang, weshalb dies nicht zu Buche schlägt.

9 Finanzen

Der budgetierte Aufwand verbleibt bei CHF 10 000.

Remo Hess
Ressort Finanzen

ERFOLGSRECHNUNG, GLIEDERUNG NACH AUFGABEN

	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	47 500		42 488		58 000	
011 Legislative	15 500		14 087		21 000	
0110 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	6 000		6 206		10 000	
31020 Drucksachen, Publikationen	5 000		5 742		7 500	
31301 Porti, Verteilkosten, Expertisen	1 000		464		2 500	
0111 Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	9 500		7 881		11 000	
30000 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	2 500		1 500		2 000	
30900 Aus- und Weiterbildung GPK	500				500	
31320 Externe Revisionsstelle	6 500		6 381		8 500	
012 Exekutive	32 000		28 401		37 000	
0121 Schulrat und Schulkommission	32 000		28 401		37 000	
30000 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	24 600		24 600		24 600	
30500 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	1 500		1 247		1 500	
30540 AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	400		295		400	
30900 Aus- und Weiterbildung Personal	500		100		500	
30990 Übriger Personalaufwand	4 000		956		8 750	
31030 Fachliteratur, Zeitschriften			240		250	
31301 Porti, Telefon, Expertisen, Versicherungen	1 000		963		1 000	
2 BILDUNG	4 268 000	20 000	4 269 983	141 385	4 339 500	34 000
211 Eingangsstufe (Kindergarten)	393 000		409 015	20 714	461 800	
30200 Löhne der Lehrpersonen	320 000		337 174		355 000	
30201 Leistungsprämien	800		1 400		700	
30500 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	20 600		21 149	1 196	23 100	
30520 AG-Beiträge an Pensionskasse	27 600		29 510		33 300	
30530 AG-Beiträge an Unfallversicherung	1 000		691		800	
30540 AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	5 000		5 003		6 400	
30550 AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherung	3 500		4 403		4 700	
30990 Übriger Personalaufwand			724		1 000	
31040 Lehrmittel	12 000		7 211		16 300	
31100 Anschaffung Mobiliar	2 000		1 579		20 000	
31500 Unterhalt Mobiliar	500		171		500	
42600 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter (Taggeld)				19 417		
42601 Rückerstattungen an Sachaufwand				101		
212 Primarstufe	1 554 500		1 609 987	69 022	1 628 800	
30200 Löhne der Lehrpersonen	1 200 000		1 268 698		1 255 500	
30201 Leistungsprämien	3 000		1 400		2 500	
30207 Treueprämien					4 500	
30500 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	76 500		79 178	1 882	81 900	
30520 AG-Beiträge an Pensionskasse	121 500		125 188		130 400	
30530 AG-Beiträge an Unfallversicherung	3 000		2 681	18 524	2 800	
30540 AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	17 500		18 746		22 700	
30550 AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherung	11 500		16 480	5	16 700	
30900 Aus- und Weiterbildung Personal	8 000		4 063		8 000	

ERFOLGSRECHNUNG, GLIEDERUNG NACH AUFGABEN

	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30990 Übriger Personalaufwand	17 000		16 855		20 700	
31010 Verbrauchs-, Betriebsmaterial	1 000		269		300	
31030 Fachliteratur, Zeitschriften	1 000		839		1 000	
31035 Lehrerbibliothek	1 000		859		1 600	
31040 Lehrmittel	51 000		33 090		43 800	
31045 Anschaffung Instrumente	1 000		1 215		900	
31100 Anschaffung Mobiliar	19 000		20 414		10 200	
31110 Anschaffung Maschinen und Geräte	1 000		1 039		3 600	
31500 Unterhalt Mobiliar	11 000		10 111		500	
31505 Unterhalt Musikschule	3 000		1 993		3 000	
31510 Unterhalt Maschinen, Fahrzeuge					11 000	
31610 Mieten, Benützungskosten Mobilien	6 000		6 869		6 000	
31615 Miete Musikinstrumente	1 500				1 200	
42500 Schüleranteile und Verkäufe				960		
42600 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter (Taggeld)				43 870		
42601 Rückerstattungen an Sachaufwand				3 781		
214 Musikschule	165 000		166 743	2 918	149 000	
36126 Schulgelder für Musikschüler	165 000		166 743		149 000	
46127 Rückerstattung für Musikschüler (Ertrag)				2 918		
217 Schulliegenschaften	760 000	10 000	716 219	13 495	769 000	10 000
30100 Löhne des Betriebs- und Verwaltungspersonals	190 000		191 040		190 000	
30101 Leistungsprämien	500		205		400	
30500 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	12 500		11 832		12 400	
30520 AG-Beiträge an Pensionskasse	21 500		20 586		22 300	
30530 AG-Beiträge an Unfallversicherung	500		421		500	
30540 AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	3 000		2 799		3 500	
30550 AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherung	2 000		2 526		2 600	
30900 Aus- und Weiterbildung Personal	5 000		1 101		2 000	
30990 Übriger Personalaufwand	4 500		8 050		2 500	
31010 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	6 000		6 243		6 000	
31100 Anschaffung Mobiliar			360		500	
31110 Anschaffung Maschinen, Fahrzeuge	2 000		1 671		4 900	
31200 Brühlacker Wasser, Energie, Heizmaterial	35 000		33 921		35 000	
31201 Sonntental Wasser, Energie, Heizmaterial	14 000		10 798		14 000	
31202 Siedlungsabfall ZAB	2 500		1 975		2 500	
31340 Gebäude- und Mobiliarversicherung	11 000		8 191		11 000	
31430 Brühlacker Sportplatzunterhalt (Rasen)	25 000		24 402		27 000	
31431 Sonntental Sportplatzunterhalt (Rasen)	5 000		5 290		6 200	
31440 Brühlacker baulicher Unterhalt	145 000		109 257		148 000	
31441 Sonntental baulicher Unterhalt	55 000		58 338		55 000	
31500 Unterhalt Mobiliar	500		45		500	
31510 Unterhalt Maschinen, Fahrzeuge	500		1 782		2 000	
31600 Miete von Räumlichkeiten, Benützungskosten	20 000		16 769		20 000	
31610 Miete von Fahrzeugen und Geräten	1 500		449		2 000	
33000 Planmässige Abschreibungen, Sachanlagen	175 400		175 378		175 400	
36120 Beitrag an Bibliothek OZ Thurzelg	22 100		22 790		22 800	
42600 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter (Taggeld)				1 479		
44720 Benützungssentschädigung für Anlagen		10 000		12 016		10 000

ERFOLGSRECHNUNG, GLIEDERUNG NACH AUFGABEN

	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
218 Tagesbetreuung	7 000	1 000	7 245	985	10 000	
30100 Löhne des Betriebs- und Verwaltungspersonals	6 000		3 660			
30500 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	300		232			
30530 AG-Beiträge an Unfallversicherung	100		8			
30540 AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	100		55			
30550 AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherung			48			
31050 Verpflegungs- und Verbrauchsmaterial	500		200			
31300 Dienstleistungen Dritter			3 042		10 000	
42600 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		1 000		985		
219 Obligatorische Schule, übrige	1 388 500	9 000	1 360 774	34 251	1 320 900	24 000
21900 Schulleitung	146 300		142 065		146 000	
30100 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	116 500		116 518		117 500	
30500 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	8 000		7 389		7 600	
30520 AG-Beiträge an Pensionskasse	15 000		14 212		14 500	
30530 AG-Beiträge an Unfallversicherung	300		256		200	
30540 AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	1 800		1 748		2 100	
30550 AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherung	1 200		1 538		1 600	
30900 Aus- und Weiterbildung Personal	3 000		309		2 000	
30990 Übriger Personalaufwand	500		95		500	
21901 Schulverwaltung	190 500		186 423		174 000	
30100 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	130 000		138 679		119 500	
30101 Leistungsprämien	700		700		500	
30500 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	8 500		7 389		7 800	
30520 AG-Beiträge an Pensionskasse	13 000		12 224		13 700	
30530 AG-Beiträge an Unfallversicherung	400		271		300	
30540 AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	2 000		1 768		2 200	
30550 AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherung	1 300		1 630		1 600	
30900 Aus- und Weiterbildung Personal	500		100		500	
30990 Übriger Personalaufwand	5 000		3 334		3 500	
31000 Büromaterial	2 000		1 140		1 500	
31010 Verbrauchs-, Betriebsmaterial					300	
31020 Drucksachen, Publikationen	3 500		2 646		3 500	
31030 Fachliteratur, Zeitschriften	500		520		500	
31100 Anschaffung Mobiliar	1 000				1 000	
31301 Porti, Telefon, Bankspesen, Exptertisen	3 000		2 770		1 500	
31302 VRSB-Benützungsggebühren	18 000		12 703		15 000	
31500 Unterhalt Mobiliar	500				500	
31610 Mieten und Benützungssentschädigungen	400		349		400	
36129 Datenschutzfachstelle	200		200		200	
21910 Informatik Schule	138 700		132 055		110 000	
30100 Löhne Support	7 000		12 351		24 300	
30500 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	500		783		1 600	
30520 AG-Beiträge an Pensionskasse	900		1 303		3 200	
30530 AG-Beiträge an Unfallversicherung	100		27		100	
30540 AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	100		185		400	
30550 AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherung	100		163		300	
30900 Aus- und Weiterbildung Personal	1 000				1 000	

ERFOLGSRECHNUNG, GLIEDERUNG NACH AUFGABEN

	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30990 Übriger Personalaufwand			39		500	
31000 Büromaterial	2 000		67		500	
31030 Fachliteratur, Zeitschriften			61		100	
31130 Anschaffung Hard- und Software	105 000		100 779		53 000	
31305 Mietleitungen VLAN/Internet	5 000		3 334		5 000	
31306 Übrige externe Dienstleistungen	9 000		4 977		8 000	
31500 Unterhalt EDV-Hardware	2 000		2 320		2 000	
31610 Miete, Lizenzen, Software	6 000		5 666		10 000	
2192 Volksschule Sonstiges	384 000	9 000	366 705	16 665	362 400	24 000
21920 Schulpsychologischer Dienst	20 000		16 270		25 000	
31320 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	20 000		16 270		25 000	
21922 Schülertransport	40 000		48 355		42 000	
31300 Dienstleistungen Dritter	40 000		48 355		42 000	
21923 Schulanlässe, Freizeitangebote	90 000	9 000	59 542	11 040	95 400	9 000
31710 Schulreisen	7 500		3 194		7 600	
31711 Sporttage, Sportanlässe	5 500		4 788		5 000	
31712 Klassenlager, Sportwochen	48 000		38 854	153	46 100	
31713 Übrige Veranstaltungen, Exkursionen	29 000		12 706		36 700	
42600 Teilnehmerbeiträge Klassenlager und Sportwochen		8 000		8 735		8 000
43901 Übrige Beiträge				224		
46301 Beiträge Jugend und Sport		1 000		1 928		1 000
21924 Schulgelder	227 000		239 367	5 625	194 000	15 000
36122 Schulgelder für Primarschüler	95 000		101 167		86 000	
36128 Schulgelder für Sonderschulen und Heime	132 000		138 200		108 000	
46122 Schulgelder von auswärtigen Schülern				5 625		15 000
21929 Übriger Schulbetriebsaufwand	7 000		3 171		6 000	
31300 Telekommunikation, diverser Sachaufwand	6 000		3 171		5 000	
31340 Schülerunfall- und Haftpflichtversicherung	1 000				1 000	
2193 Sonderpädagogische Massnahmen	529 000		533 526	17 586	528 500	
30200 Löhne Logopädie, Legasthenie und Heilpädagogik	355 000		364 356	221	351 000	
30201 Leistungsprämien	1 000				800	
30205 Löhne Deutsch für Fremdsprachige	66 000		61 830		56 800	
30206 Entschädigung für Klassenhilfen	12 000		17 683		20 000	
30207 Treueprämie					3 600	
30500 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	28 000		25 853	664	27 800	
30520 AG-Beiträge an Pensionskasse	47 000		45 735		44 100	
30530 AG-Beiträge an Unfallversicherung	1 500		942		1 000	
30540 AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	6 500		6 256		7 700	
30550 AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherung	4 500		5 788		5 600	
30900 Aus- und Weiterbildung Personal	2 000		820		3 200	
30990 Übriger Personalaufwand	1 000		2 076		2 900	
31040 Lehrmittel	4 500		2 187		4 000	
42600 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter (Taggeld)				16 701		

ERFOLGSRECHNUNG, GLIEDERUNG NACH AUFGABEN

	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 GESUNDHEIT	14 500		13 331		16 500	
43300 Schularztdienst	2 000		1 532		4 500	
31060 Verbrauchsmaterial, Impfstoff	500		376		500	
31360 Untersuchungs- und Behandlungshonorare	1 500		1 156		4 000	
43301 Schulzahnpflege	12 500		11 799		12 000	
31060 Verbrauchsmaterial	2 000		1 290		1 500	
31360 Untersuchungs- und Behandlungshonorare	10 000		10 119		10 000	
31365 Diverse Dienstleistungen und Honorare	500		390		500	
9 FINANZEN UND STEUERN	10 000	4 320 000	138 598	4 323 015	10 000	4 390 000
961 Zinsen	10 000		6 902	5	10 000	
34006 Verzinsung von Gemeindedarlehen	10 000		6 902		10 000	
44000 Zinsen von Bank-Kontokorrent				5		
97 Rückverteilung				3 010		
46990 Rückverteilungen				3 010		
99 Nicht aufgeteilte Posten		4 320 000	131 696	4 320 000		4 390 000
46400 Finanzbedarf Schulgemeinde		4 320 000	131 696	4 320 000		4 390 000
GESAMTERGEBNIS	4 340 000	4 340 000	4 464 400	4 464 400	4 424 000	4 424 000

FINANZPLAN (ZAHLEN IN TSD CHF)

	2020	2021	2022	2023	2024
Investitionsplan					
Wärmedämmung Osttrakt Brühlacker				900	
Umgebung und Spielplatz Brühlacker	950				
TOTAL INVESTITIONEN, GEM. BAKO	950	0	0	900	0
Laufende Rechnung					
1 Allgemeine Verwaltung	58	47	47	47	47
2 Bildung	4 306	4 301	4 322	4 343	4 348
2.1 Kindergarten und Primar	2 091	2 120	2 120	2 120	2 120
2.2 Musikschule	149	149	149	149	149
2.3 Schulanlagen und Mittagstisch	769	700	720	736	736
2.4 Schulleitung und Verwaltung	320	317	317	317	317
2.5 Informatik	110	100	100	100	100
2.6 Schülertransporte und Anlässe	128	130	121	121	121
2.7 SPD, SHP, Schulgelder und übriger Betrieb	739	785	795	800	805
3 Gesundheit und Zinsen	26	26	29	29	29
FINANZBEDARF GEMEINDE	4 390	4 374	4 398	4 419	4 424

ERFOLGSRECHNUNG, GLIEDERUNG NACH ARTEN

	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	AUFWAND	4 340 000	4 332 704	22 644	4 424 000	
30	Personalaufwand	2 958 400	3 058 955	22 491	3 096 650	
300	Behörden und Kommissionen	27 100	26 100		26 600	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	450 700	463 153		452 200	
302	Löhne der Lehrpersonen	1 957 800	2 052 541	221	2 050 400	
305	Arbeitgeberbeiträge	470 300	478 538	22 270	509 400	
309	Übriger Personalaufwand	52 500	38 623		58 050	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	781 900	662 369	153	775 950	
310	Material- und Warenaufwand	93 500	64 194		90 050	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	130 000	125 841		93 200	
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	51 500	46 694		51 500	
313	Dienstleistungen und Honorare	133 500	122 285		150 000	
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	230 000	197 287		236 200	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	18 000	16 423		20 000	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	35 400	30 103		39 600	
317	Spesenentschädigungen	90 000	59 542	153	95 400	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	175 400	175 378		175 400	
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	175 400	175 378		175 400	
34	Finanzaufwand	10 000	6 902		10 000	
340	Zinsaufwand	10 000	6 902		10 000	
36	Transferaufwand	414 300	429 100		366 000	
361	Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	414 300	429 100		366 000	
4	ERTRAG	4 340 000	1 31 696	4 441 756		4 424 000
42	Entgelte		9 000	96 030		8 000
425	Erlös aus Verkäufen			960		
426	Rückerstattungen		9 000	95 070		8 000
43	Verschiedene Erträge			224		
439	Übriger Ertrag			224		
44	Finanzertrag		10 000	12 021		10 000
440	Zinsertrag			5		
447	Liegenschaftenertrag VV		10 000	12 016		10 000
46	Transferertrag		4 321 000	4 333 481		4 406 000
461	Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen			8 543		15 000
463	Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten		1 000	1 928		1 000
469	Verschiedene Transfererträge			3 010		
464	Finanzbedarf Schulgemeinden		4 320 000	4 320 000		4 390 000
	GESAMTERGEBNIS	4 340 000	4 340 000	4 464 400	4 464 400	4 424 000

SCHLUSSBILANZ

	Anfangsbestand	Veränderung 2019		Schlussbestand
	1.1.2019	Zugang	Abgang	31.12.2019
1 AKTIVEN	4 339 323	4 265 447	4 513 152	4 091 618
10 Finanzvermögen	1 135 870	4 265 447	4 337 774	1 063 543
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	513 543	4 214 593	4 319 560	408 576
10000 Kassa	263	9 780	8 478	1 565
10020 Konto-Korrent RBO	513 280	4 204 813	4 311 082	407 011
101 Forderungen	11 127	13 095	18 214	6 008
10101 Andere Debitoren	11 119	12 993	18 106	6 006
10105 Benützungsschädigungen		100	100	
10142 Verrechnungssteuern	8	2	8	2
104 Aktive Rechnungsabgrenzung		37 759		37 759
10410 Sach- und übriger Betriebsaufwand		37 759		37 759
107 Finanzanlagen	200			200
10700 Anteilschein Raiffeisenbank	200			200
108 Sachanlagen FV	611 000			611 000
10800 Wiese Unterfeld Sonnental	611 000			611 000
14 Verwaltungsvermögen	3 203 453		175 378	3 028 075
140 Sachanlagen VV	3 203 453		175 378	3 028 075
14030 Übrige Tiefbauten	116 462		3 639	112 823
14040 Hochbauten	3 086 991		171 739	2 915 252

SCHLUSSBILANZ

		Anfangsbestand	Veränderung 2019		Schlussbestand
		1.1.2019	Zugang	Abgang	31.12.2019
2	PASSIVEN	4 339 323	8 505 124	8 752 829	4 091 618
20	Fremdkapital	3 728 123	8 505 124	8 141 629	4 091 618
200	Laufende Verbindlichkeiten	56 939	7 729 429	7 721 445	64 922
20001	Kreditoren-Sammelkonto	37 463	1 905 416	1 922 056	20 823
2005	Interne Kontokorrente		5 816 374	5 792 351	24 024
20051	Kreditor AHV		407 016	386 498	20 518
20052	Kreditor PK		443 858	443 858	
20053	Kreditor UVG		35 214	33 827	1 386
20054	Kreditor KTG		45 961	43 843	2 119
20055	Löhne-Zahlungsausgleichskonto		2 190 015	2 190 015	
20056	Kreditor Familienausgleichskasse		42 404	42 404	
20057	Lohn-Sammelkonto		2 651 906	2 651 906	
2006	Depotgelder und Kautionen	4 800	2 900	2 300	5 400
20062	Schlüsseldepots	4 800	2 900	2 300	5 400
2009	Übrige laufende Verbindlichkeiten	14 676	4 738	4 738	14 676
20091	Rücklagen MZH Sonntental	14 676			14 676
20099	Allgemeiner Durchgang		4 738	4 738	
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	220 184	131 696	220 184	131 696
20111	Kontokorrent Gemeinde Oberbüren	220 184	131 696	220 184	131 696
204	Passive Rechnungsabgrenzung		11 500		11 500
20410	Sach- und übriger Betriebsaufwand		11 500		11 500
205	Kurzfristige Rückstellungen		17 500		17 500
20500	Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals		17 500		17 500
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3 451 000	611 200	200 000	3 862 200
20640	Darlehen bei der Polit. Gemeinde	3 451 000		200 000	3 251 000
20645	Zinsloses Darlehen bei der Politischen Gemeinde		611 200		611 200
208	Langfristige Rückstellungen		3 800		3 800
20810	Rückstellungen für langfristige Ansprüche des Personals		3 800		3 800
29	Eigenkapital	611 200		611 200	
29600	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	611 200		611 200	

Anhang zur Jahres- rechnung

1. Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1.1 Angewandetes Regelwerk

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St.Galler Gemeinden angewendet.

1.2 Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 106a Abs. 1 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2).

- a) Bruttodarstellung: Aufwände und Erträge, Ausgaben und Einnahmen sowie Aktiven und Passiven werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen;
- b) Fortführung: Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit der Gemeinden wegleitend;
- c) Periodenabgrenzung: Aufwände und Erträge werden in derjenigen Periode erfasst, in der sie verursacht werden;
- d) Vergleichbarkeit: Die Rechnungen der Gesamtgemeinde und der Verwaltungseinheiten sollen sowohl untereinander als auch über die Zeit hinweg vergleichbar sein;
- e) Stetigkeit: Die Grundsätze der Rechnungslegung bleiben nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert.
- f) Verständlichkeit: Die Informationen müssen klar und nachvollziehbar sein;
- g) Wesentlichkeit: Sämtliche Informationen im Hinblick auf die Adressaten, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind, sind offenzulegen. Nicht relevante Informationen sollen ausgelassen werden;
- h) Zuverlässigkeit: Die Informationen sollen richtig sein und glaubwürdig dargestellt werden (Richtigkeit). Der wirtschaftliche Gehalt soll die Abbildung bestimmen (wirtschaftliche Betrachtungsweise). Die Informationen sollen willkürfrei und wertfrei dargestellt werden (Vollständigkeit);

1.3 Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanz wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Während die Bilanzierungsgrundsätze die Frage beantworten, ob ein Sachverhalt in der Bilanz auszuweisen ist, legen die Bewertungsgrundsätze fest, mit welchem Wert die Position in der Bilanz zu erscheinen hat.

- a) Finanzvermögen: Das Finanzvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die nicht unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen;
- b) Verwaltungsvermögen: Verwaltungsvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen. Zugänge zum Verwaltungsvermögen können nur durch Aktivierung aus der Investitionsrechnung erfolgen. Abgänge erfolgen durch Abschreibung sowie durch Übertragung in das Finanzvermögen bei Veräusserung oder Entwidmung;
- c) Fremdkapital: Das Fremdkapital besteht aus Verbindlichkeiten zugunsten Dritter, die innerhalb eines Zeitraums zurückbezahlt werden müssen;
- d) Eigenkapital: Eine Schulgemeinde darf grundsätzlich kein Eigenkapital besitzen.

1.4 Abschreibungsmethode und Abschreibungsätze

Das Verwaltungsvermögen wird gemäss Ratsbeschluss vom 21. August 2018 linear und jeweils mit der kürzest möglichen Abschreibungsdauer der vom Kanton vorgegebenen Bandbreite abgeschrieben. Konkret werden somit Mobilien in 4 Jahren, Hochbauten in 25 Jahren und Plätze in 40 Jahren abgeschrieben. Die Aktivierungsgrenze beträgt gemäss Ratsbeschluss vom 21. August 2018 CHF 100 000.

2. Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller Rückstellungen für Aufwände der Schulgemeinde. Kurzfristige Rückstellungen per 31. Dezember 2019: CHF 17 500 für Überstunden und Ferienguthaben der Schulverwaltung. Langfristige Rückstellungen per 31. Dezember 2019: CHF 3800 für Treueprämie einer Kindergartenlehrperson.

3. Beteiligungsspiegel

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt, höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder die Schulgemeinde einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat.

Name	Musikschule ThurLand
Rechtsform	Zweckverband
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Musikschulunterricht
Anteil der Gemeinden	Die Primarschule Oberbüren-Sonnental ist eine von drei beteiligten Schulgemeinden am Zweckverband.
Buchwert	CHF 0.00
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Oberstufenschulgemeinde Thurzelg, Primarschulgemeinde Niederbüren
Zahlungsströme im Berichtsjahr	CHF 166 743

Konto	Bezeichnung	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
AKTIVEN		
10	Finanzvermögen	
100	Flüssige Mittel	Nominalwert (Nennwert)
101	Forderungen	Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert, Einzelbewertungsmethode
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	Nominalwert
107	Langfristige Finanzanlagen	Kurswert oder Anschaffungs-/Herstellkosten
108	Sachanlagen FV	Verkehrswert
14	Verwaltungsvermögen	
140	Sachanlagen VV	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
PASSIVEN		
20	Fremdkapital	
200	Laufende Verbindlichkeiten	Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Nominalwert
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	Nominalwert
205	Kurzfristige Rückstellungen	Nominalwert
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Nominalwert
208	Langfristige Rückstellungen	Nominalwert
29	Eigenkapital	
296	Passive Neubewertungsreserve Finanzvermögen	Nominalwert

4. Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden aufgeführt: die Eventualverbindlichkeiten, insbesondere diejenigen, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht, wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien sowie weitere Tatbestände mit Eventualcharakter, wenn sie noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden.

Zusammenstellung per 31.12.2019: keine

5. Anlagespiegel

Der Anlagespiegel informiert über die Wertentwicklung der Anlagen im Finanz- und Verwaltungsvermögen.

6. Zusätzliche Angaben

6.1 Übersicht über noch nicht abgerechnete Investitionskredite

Derzeit sind keine noch nicht abgerechnete Investitionskredite vorhanden.

6.2 Leasingverbindlichkeiten

Die Leasingverbindlichkeiten bis zum Vertragsende für Fotokopierer und Drucker belaufen sich auf CHF 29 110.

6.3 Rücklagen

Rücklagen per 31. Dezember 2019: CHF 14 675.70 für Anschaffungen Mehrzwecknutzung Sonnental

ANLAGESPIEGEL FINANZ- UND SACHANLAGEN DES FINANZVERMÖGENS

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen					Buchwert
	Stand per 1.1.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 1.1. (+/-)	Wert- berichtig- ungen (-)	Wert- aufholun- gen (+)	Abgänge (+/-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
107 Langfristige Finanzanlagen	200	0	200	0	0	0	0	0	200
1070 Aktien und Anteilscheine	200	0	200	0	0	0	0	0	200
108 Sachanlagen FV	611 000	0	611 000	0	0	0	0	0	611 000
1080 Grundstücke FV	611 000	0	611 000	0	0	0	0	0	611 000
TOTAL	611 200	0	611 200	0	0	0	0	0	611 200

ANLAGESPIEGEL VERWALTUNGSVERMÖGEN

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen					Buchwert
	Stand per 1.1.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 1.1. (-)	Planmässige Abschrei- bungen (-)	Ausserplanm. Abschreib./ Wertbericht. (-)	Abgänge (+) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
140 Sachanlagen VV	5 972 354	0	5 972 354	-2 768 901	-175 378	0	0	-2 944 279	3 028 075
1403 Übrige Tiefbauten	480 388	0	480 388	-363 926	-3 639	0	0	-367 565	112 823
1404 Hochbauten	5 491 966	0	5 491 966	-2 404 975	-171 739	0	0	-2 576 714	2 915 253
14 TOTAL	5 972 354	0	5 972 354	-2 768 901	-175 378	0	0	-2 944 279	3 028 075

Bilanzanpassungsbericht

Bericht zur Neubewertung der Bilanz per 1. Januar 2019

1. Ausgangslage

Mit Inkraftsetzung des Nachtrages zum Gemeindegesetz per 1. Januar 2019 haben alle Gemeinden des Kantons St.Gallen ihre Rechnungen ab dem Rechnungsjahr 2019 nach den Vorgaben des Rechnungsmodells der St.Galler Gemeinden (RMSG) zu erstellen.

Im Bilanzanpassungsbericht werden die Veränderungen erläutert, die sich per 1. Januar 2019 durch die Anwendung des neuen Rechnungsmodells auf die Bilanz der Primarschulgemeinde Oberbüren-Sonnental ergeben. Der Bericht wird der Bürgerversammlung zusammen mit der Jahresrechnung 2019 zur Genehmigung vorgelegt. Beim im Geschäftsbericht abgedruckten Bilanzanpassungsbericht handelt es sich um eine Zusammenfassung. Der detaillierte Bilanzanpassungsbericht kann auf unserer Website www.schuleoberbueren.ch unter Downloads abgerufen oder beim Schulsekretariat bezogen werden.

2. Neubewertung der Bilanz

Die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019 wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Die Gliederungs- und Darstellungsvorschriften der Bilanz ergeben sich aus der Weisung des Amtes für Gemeinden über den Kontenrahmen.

Die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019 zeigt folgendes Bild (alle Beträge in Franken siehe Seite 30).

3.1 Erläuterung zum Finanzvermögen

Gemäss gesetzlicher Vorgabe und definitonsgemäss gehören nur Sachanlagen und Sachgüter, die für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben benötigt werden, ins Verwaltungsvermögen. Hingegen sind die übrigen, vorsorglichen Landerwerbe (z. B. Grundstücke in der öffentlichen Zone, für

welche noch kein baureifes Projekt vorhanden ist) als Finanzvermögen zu bilanzieren. Die Wiese Unterfeld im Sonntental liegt in der öffentlichen Zone und ein baureifes Projekt ist zurzeit nicht vorhanden, weshalb die Wiese ins Finanzvermögen zu überführen ist. Da auch der Anteilsschein bei der Raiffeisenbank nicht zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe dient, gilt auch dieser als Finanzvermögen.

Mit der Einführung von RMSG ist das gesamte Finanzvermögen nun zwingend neu zu bewerten. Die Neubewertung führt daher zu einer Neubewertungsreserve von CHF 611 200, die auf der Passivseite der Bilanz im Konto 296 «Neubewertungsreserve Finanzvermögen» ausgewiesen wird.

3.2 Erläuterung zum Verwaltungsvermögen

Mit der Einführung von RMSG sind die Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens neu zu bewerten. Das übrige Verwaltungsvermögen kann neu bewertet werden. Die Primarschulgemeinde Oberbüren-Sonnental verfügt weder über Darlehen noch Beteiligungen, welche zwingend neu zu bewerten wären. Betreffend des übrigen Verwaltungsvermögens hat der Schulrat an der Sitzung vom 21. August 2018 entschieden, auf eine Aufwertung des Verwaltungsvermögens zu verzichten (vgl. Geschäftsbericht 2018 auf Seite 27).

3.3 Erläuterung zum Eigenkapital

Aufgrund der Überführung der «Wiese Unterfeld» im Sonntental vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen sowie der Bilanzierung des Anteilsscheines bei der Raiffeisenbank erhöht sich der Buchwert des Eigenkapitals um CHF 611 200. Da aber Schulgemeinden kein Eigenkapital besitzen dürfen, wird die mit der Eröffnungsbilanz neu eingeführte «Neubewertungsreserve Finanzvermögen» bei der Schlussbilanz entsprechend den Vorgaben des Amtes für Gemeinden in ein zinsloses Darlehen gegenüber der Politischen Gemeinde überführt (vgl. Schlussbilanz auf Seite 24/25).

4. Genehmigung des Bilanzanpassungsberichtes durch die Bürgerschaft

Die Bilanzanpassung bzw. der Bilanzanpassungsbericht bedarf der Genehmigung durch die Bürgerschaft, welche zusammen mit der Abnahme der Jahresrechnung «in globo» erfolgt. Die Genehmigung des Bilanzanpassungsberichtes beinhaltet sodann zugleich nachstehende Beschlüsse:

- Die Überführungen des Anteilsscheines bei der Raiffeisenbank (Buchwert neu: CHF 200), der Wiese Unterfeld Sonental (Buchwert neu: CHF 187 000) sowie der Wiese Unterfeld mit Gerätehaus (Buchwert neu: CHF 424 000) vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen werden genehmigt.
- Die Ergebnisse der per 1. Januar 2019 durchgeführten Neubewertung des Finanzvermögens bzw. der Liegenschaften des Finanzvermögens werden genehmigt.
- Die Überführung der Neubewertungsreserve des Finanzvermögens in ein zinsloses Darlehen bei der Politischen Gemeinde Oberbüren über CHF 611 200 wird genehmigt.
- Der Verzicht auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens wird genehmigt.
- Der auf der Website abrufbare bzw. beim Sekretariat erhältliche detaillierte Bericht zur Neubewertung der Bilanz nach RMSG per 1. Januar 2019 inklusive des Anhangs, welcher einen integrierten Bestandteil bildet, wird genehmigt.

ERÖFFNUNGSBILANZ

HRM1	Bilanz per 31.12.2018	RMSG	Bilanz per 1.1.2019	Erläuterungen
1 AKTIVEN	3 728 123	1 AKTIVEN	4 339 323	
10 Finanzvermögen	524 670	10 Finanzvermögen	1 135 870	3.1
100 Flüssige Mittel	513 543	100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	513 543	
101 Guthaben	11 127	101 Forderungen	11 127	
102 Anlagen	0	107 Langfristige Finanzanlagen	200	
		108 Sachanlagen FV	611 000	
11 Ordentliches Verwaltungsvermögen	3 203 453	14 Verwaltungsvermögen	3 203 453	3.2
110 Sachgüter	3 203 453	140 Sachanlagen VV	3 203 453	
2 PASSIVEN	3 728 123	2 PASSIVEN	4 339 323	
20 Fremdkapital	3 728 123	20 Fremdkapital	3 728 123	
200 Laufende Verpflichtungen	56 939	200 Laufende Verbindlichkeiten	56 939	
201 Kurzfristige Schulden	220 184	201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	220 184	
202 Mittel- und langfristige Schulden	3 451 000	206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3 451 000	
29 Eigenkapital	0	29 Eigenkapital	611 200	3.3
295 Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	0	295 Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	0	
296 Neubewertungsreserven Finanzvermögen	0	296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	611 200	

Bericht und Antrag GPK

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission an die Schul-Bürgerversammlung der Primarschulgemeinde Oberbüren-Sonnental

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2019 sowie die Anträge des Rates über das Budget für das Rechnungsjahr 2020 geprüft. Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Schulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Die Geschäftsprüfungskommission übertrug die Rechnungskontrolle an die OBT AG, St.Gallen. Sie prüft die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte die OBT AG die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind. Im Zusammenhang mit der Einführung von RMSG hat die OBT AG folgende ausserordentlichen Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Vollständige und richtige Anwendung des Rechnungslegungsmodells RMSG
- Bilanzübernahme HRM1 auf RMSG inkl. notwendiger Umgliederungen, insbesondere Neuzuteilung von Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen
- Neubewertung des Finanzvermögens per 1. Januar 2019 und Verwendung der Neubewertungsreserve

Gemäss unserer Beurteilung und gestützt auf die Berichterstattung der OBT AG entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung, der Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019 und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über das Budget den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2019 und der Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019 der Primarschule Oberbüren-Sonnental sei zu genehmigen.
2. Das Budget für das Rechnungsjahr 2020 sei zu genehmigen.

Die Geschäftsprüfungskommission dankt dem Schulrat, der Schulleitung, den Lehrpersonen und den Mitarbeitern für die geleistete Arbeit im Dienst der Jugend.

Oberbüren, 16. Januar 2020
 Die Geschäftsprüfungskommission:
 Hubert Hafner (Präsident)
 Stefan Kummer (Schreiber)
 Marco Panza
 Sascha Steinmann
 Roland Wild

**Prüfungs- und Genehmigungsvermerke:
 Der Primarschulrat hat die Jahresrechnung 2019
 sowie das Budget 2020 geprüft und gutgeheissen.**

Oberbüren, 23. Januar 2020

Der Präsident: Martin Frischknecht
 Die Schulsekretärin: Priska Huwiler

Genehmigt durch die Bürgerschaft am 16. März 2020

Der Versammlungsleiter: Martin Frischknecht
 Die Protokollführerin: Priska Huwiler



ADRESSVERZEICHNIS

Internet	Web	www.schuleoberbueren.ch	
	E-Mail	vorname.nachname@schuleoberbueren.ch	
Schulrat	Präsident	Martin Frischknecht, Unterzil 8, Oberbüren	071 931 34 44
	Vize / Personal / Musikschule	Cornelia Marty, Lehstrasse 6, Sonntal	071 951 91 35
	Bau	Christoph Hälg, Schlosszelg 1, Oberbüren	071 952 77 60
	Informatik / Fördermassnahmen	Ramon Mösle, Grabenacker 5, Oberbüren	071 422 21 23
	Finanzen	Remo Hess, Wiblenacker 7, Oberbüren	071 511 24 18
GPK	Präsident	Hubert Hafner, Rüteliweg 17, Oberbüren	071 952 64 35
	Mitglieder	Stefan Kummer, Rüteliweg 16, Oberbüren	071 369 06 12
		Marco Panza, Haldenwis 8, Sonntal	071 950 03 84
		Sascha Steinmann, Dolenstrasse 6, Oberbüren	079 389 68 58
		Roland Wild, Juchwiesstrasse 6, Oberbüren	071 951 17 92
Kindergarten	Brühlacker	Enja Bernhart	071 951 33 14
		Carole Müller	071 951 03 60
	Sonntal	Irma Gradenecker / Katrin Bleichenbacher	071 951 78 50
Schulhaus Brühlacker	Lehrerzimmer	Pausen: 9.40 bis 10.00 Uhr / 15.10 bis 15.25 Uhr	071 951 33 23
	Schulleitung	Hansjörg Bauer / Josy Kuster schulleitung@schuleoberbueren.ch	071 950 13 50
	Schulsekretariat	Priska Huwiler sekretariat@schuleoberbueren.ch	071 951 03 11
	Logopädie	Corinne Imwinkelried	077 418 86 16
Schulhaus Sonntal	Lehrerzimmer	Pausen: 9.40 bis 10.00 Uhr / 15.10 bis 15.25 Uhr	071 951 20 55
Schularztdienst	Schularzt	Dr. med. FMH Ramin Bayat, Neudorf 8, Oberbüren	071 951 69 69
Hauswartdienst	Schulanlage Brühlacker	Guido Zoller	079 277 84 22
	Schulanlage Sonntal	Margrit Würth	071 951 89 87
Mittagstisch Oberbüren	Verein Globi Kinderkrippen	Tanja Waser oberbueren@globikinderkrippen.ch	071 223 21 10



Ferienplan 2020 bis 2023

Erster Ferientag

Letzter Ferientag

Schuljahr 2019/20

Frühjahrsferien

Samstag, 4.4.2020

Sonntag, 19.4.2020

Sommerferien

Samstag, 4.7.2020

Sonntag, 9.8.2020

Schuljahr 2020/21, Schulbeginn: Montag, 10. August 2020

Herbstferien

Samstag, 26.9.2020

Sonntag, 18.10.2020

Weihnachtsferien

Samstag, 19.12.2020

Sonntag, 3.1.2021

Winterferien

Samstag, 6.2.2021

Sonntag, 14.2.2021

Frühjahrsferien

Samstag, 10.4.2021

Sonntag, 25.4.2021

Sommerferien

Samstag, 10.7.2021

Sonntag, 15.08.2021

Schuljahr 2021/22, Schulbeginn: Montag, 16. August 2021

Herbstferien

Samstag, 2.10.2021

Sonntag, 24.10.2021

Weihnachtsferien

Samstag, 18.12.2021

Sonntag, 2.1.2022

Winterferien

Samstag, 5.2.2022

Sonntag, 13.2.2022

Frühjahrsferien

Samstag, 9.4.2022

Sonntag, 24.4.2022

Sommerferien

Samstag, 9.7.2022

Sonntag, 14.8.2022

Schuljahr 2022/23, Schulbeginn: Montag 15. August 2022

Herbstferien

Samstag, 1.10.2022

Sonntag, 23.10.2022

Weihnachtsferien

Samstag, 24.12.2022

Sonntag, 8.1.2023

Winterferien

Samstag, 4.2.2023

Sonntag, 12.2.2023

Frühjahrsferien

Freitag, 7.4.2023

Sonntag, 23.4.2023

Sommerferien

Samstag, 8.7.2023

Sonntag, 13.8.2023

Die Schulen bleiben geschlossen:

Ostern 2020 (Frühlingsferien)

Freitag, 10.4.2020

Montag, 13.4.2020

Auffahrt 2020

Donnerstag, 21.5.2020

Sonntag, 24.5.2020

Pfingstmontag 2020

Montag, 1.6.2020

Ostern 2021

Freitag, 2.4.2021

Montag, 5.4.2021

Auffahrt 2021

Donnerstag, 13.5.2021

Sonntag, 16.5.2021

Pfingstmontag 2021

Montag, 24.5.2021

Allerheiligen 2021

Montag, 1.11.2021

Weitere schulfreie Tage:

Fasnachtsdonnerstag 2020

Donnerstag, 20.02.2020

Nachmittag

Vorbehalten bleiben Änderungen durch den Erziehungsrat des Kantons St.Gallen.